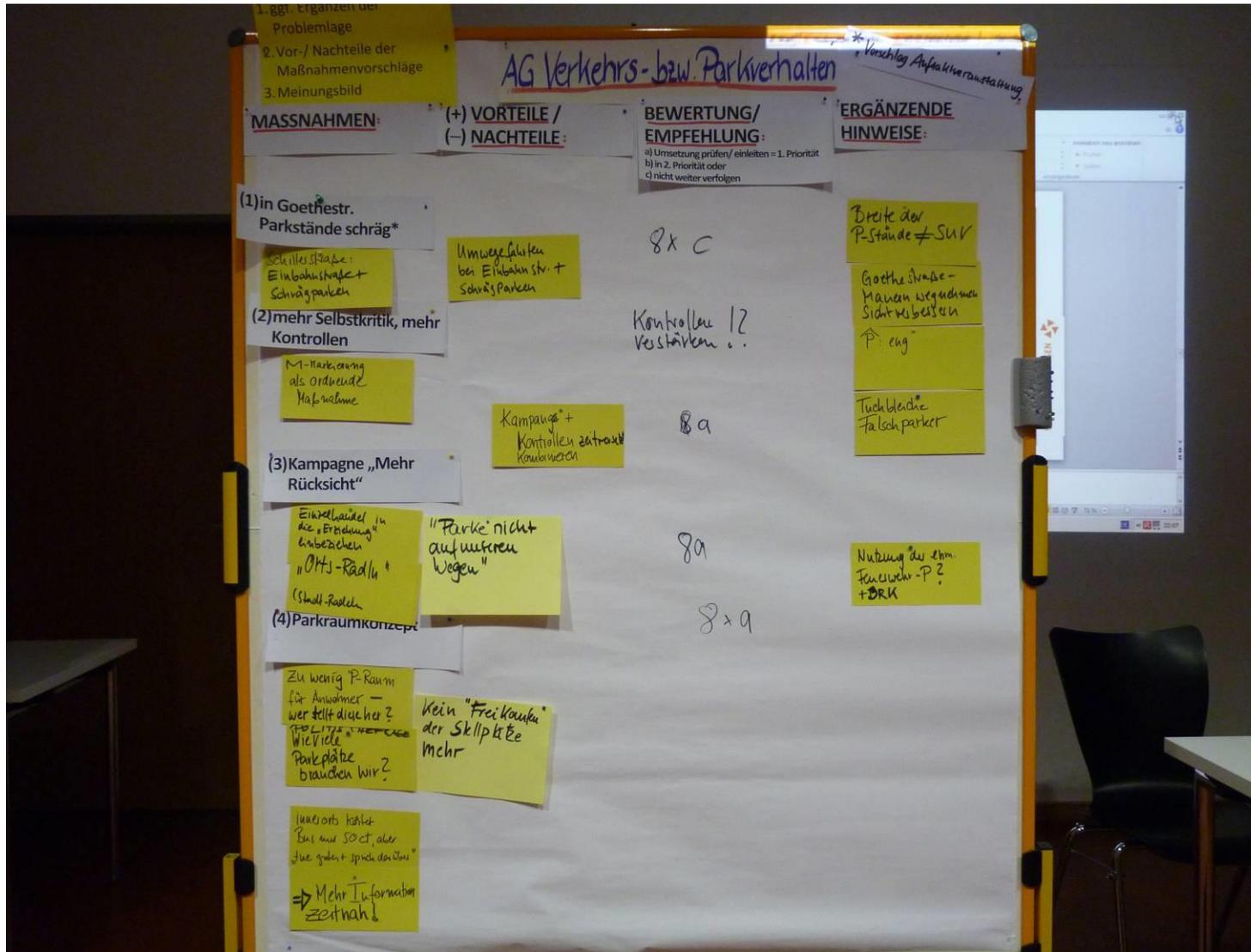


### ANLAGE 3: Fotodokumentation



## AG Bahnhof

### 3. „Dauerparken“ am Bahnhof

**Bestandsituation**

- Bahnhaltepunkt RE/RB 55 bietet gute und schnelle Verbindung nach Frankfurt und Aschaffenburg
- Parkangebot am Bahnhof und im Umfeld
  - 103 kostenfreie P+R-Plätze plus
  - 6 P für Mobilitätseingeschränkte
  - Witterungsgeschützte Fahrradabstellanlage für 59 Räder
  - 6 P für Motorräder
  - Weitere Parkmöglichkeiten in den angrenzenden Straßen

**Ausblick**

- Wegfall HP Waldstadt - Ruckersbacher Schlucht
- neuer HP Mainaschaff-Nord
- Verdichtung und Vertaktung des Fahrtenangebot

### 3. „Dauerparken“ am Bahnhof

**Problem**

- P+R-Angebot reicht nicht aus
  - Pendler parken im angrenzenden Wohngebiet und belegen Parkplätze, die auch Anwohnern und Besuchern nutzen wollen
- Störungen im Verkehrsablauf durch Zu- und Ausfahrt über die Bahnhofstraße

*Dauerparken besser geeignet*

### 3. „Dauerparken“ am Bahnhof

**Option 1: Schaffen von mehr P+R-Plätzen am Bahnhof**

Ziel: Entlasten der Straßen im Umfeld von Dauerparken durch Pendlern

→ Schaffen von neuem Parkraumangebot

Erweitern der bestehenden P+R-Anlage westlich bestehender Anlage  
Schaffen eines neuen Angebots östlich der Gleise?

→ Klären:

- Sind die Flächen verfügbar?
- Sind die Flächen auch topographisch geeignet?
- Ist das erhöhte Verkehrsaufkommen vertraglich abwickelbar?
- Wie kann die Anbindung erfolgen?

### 3. „Dauerparken“ am Bahnhof

**Option 2: Parkraumbewirtschaftung im Bahnhofsumfeld**

Ziel: Entlasten der Straßen im Umfeld von Dauerparken durch Pendlern

→ Parkraumbewirtschaftung im Bahnhofsumfeld

- Beschränken der Parkzeit (z.B. auf 2 h) in den umliegenden Wohnquartieren östlich und westlich der Bahn
- Zusätzlich Bewohnerparken

→ Klären:

- Was bedeutet das für die Anwohner?
- Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen?
- Wie ist die Akzeptanz bei den Anwohnern?

*z.B. Alte Poststr. 41*

### 3. „Erschließung von Parkflächen“

**Option: Bau von neuen Straßen zur besseren Anbindung**

**Ergänzungen im Straßennetz**

A1: Bei Erweiterung des P+R-Platzes Anbindung an Josef-Hepp-Straße  
A2: Ausbau F+R-Weg zwischen Bahnhof und Maingauhalle bis Parkplatz  
A3: Verlängerung der Bassenser Straße

→ Klären:

- Was bedeutet das für das Straßennetz insgesamt?
- Welche Kosten entstehen?
- Wer trägt diese?

*Einfluss auf neuen Halt:*

- Tarifgestaltung
- welche Züge halten
- mit welcher Taktung
- Attraktivität...

*Tarifgestaltung:*

*Kl'ostheim eine Stufe günstiger!*

*geringere Attraktivität Mainaschaff*

- "teurer"
- nur RB, nicht RE
- keine Parkgebühren in Kl'ostheim

**Aufgaben der AG**

1. ggf. Ergänzen der Problemlage
2. Vor-/ Nachteile der Maßnahmevorschläge
3. Meinungsbild

**AG Bahnhof**

**MASSNAHMEN:**

**(1) Bessere Parkmarkierung\* b)**

**(2) Verstärkte Kontrollen\* i. v. mit**

**(+) VORTEILE / (-) NACHTEILE:**

**BEWERTUNG/ EMPFEHLUNG:**

**ERGÄNZENDE HINWEISE:**

**Vorschlag aus Auftaktveranstaltung**

**! Standortvorteil des Bfj. berücksichtigen**

**Zu-/Abfahrt in jeweils einer Richtung**

**Abfahrtsmügl.: das 1., 2. B über 100straße**

**- Parksuchverkehr bei Einbahnregelung**

**Zu-/Abfahrt auto pr. gestalten + Kommunikation; keine Einbahnregelung z.B. Einfahrt verboten am Ende der Bfjstr. (vor P) beginnend**

**+ Anwohner lassen Pkw drauß, um Parkverhalten zu steuern u. dessen Sicht zu haben**

**+ Vermeiden von Kurven u. Kreuzungspunkten**

**- hat auch Folgen für Anwohner u. Besucher**

**- löst Mengenproblem nicht**

**- fraglich, ob sich die Leute daran halten**

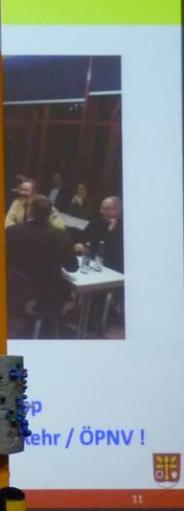
**+ Pendler halten sich dran, wenn Müllchen**

**+ insbes. bei Abholverkehr (P im Halterobst)**

**a) Umsetzung prüfen/ einleiten = 1. Priorität**  
**b) in 2. Priorität oder**  
**c) nicht weiter verfolgen**

**! Stundortvorteil des Bfj. berücksichtigen**

**pp**  
**kehr / ÖPNV !**



MASSNAHMEN	(+) VORTEILE / (-) NACHTEILE	ERGÄNZENDE HINWEISE
<b>(6) neue Straßen zur besseren Anbindung</b> A1- Anbindung an Josef-Hepp-Straße A2- Ausbau F+R-Weg zw. Bhf. u. Maingauhalle A3- Verlängerung der Bassenser Str.	Kombiniert mit Zugang vor Bhf. Bahnhofverlängerung R. Dettungen  A3) - würde sensiblen Bereiche belasten + Erhöhen d. Verkehr in Gockenstr.	
<b>Alle Poststr.</b> Parkbuchten, dazw. Halteverbot beidseitig zu 5)		
<b>(5) Beschränken der Parkzeit + Anwohnerparken</b>	i. V. mit Kontrolle regelmäßig tagsüber wochentags in Bahnhofstr. u. in Alle Poststr. ca. 50 Stellplätze	Verdrängung in andere Quartiere  minde. Anzahl erhalten!
<b>(3) mehr P+R-Plätze</b> 3.1 im Westen 3.2 Neuanlage im Osten 3.3 P+R an Maingauhalle*	im Osten: Hauggrundstück!  + wenn zu wenig, dann kommt RE-Haltweg  - zieht mehr Verkehr an	Wenn mehr Parkraum, dann so steuern, dass es den kl. ostl. Bürgern dient
attraktive Fahrrad-Stellanlage + Roller		
<b>(7) Parkraumkonzent</b>	Bestandserhebung Herkunft Anzahl etc. a)	







## ANLAGE 4: Feedback zur Veranstaltung

Wie hat Ihnen der Workshop gefallen? Von 24 komplett ausgefüllten Feedback-Bögen:

	Gut bis sehr gut.		Geht so. Mittelmäßig.	Hat mir nicht gefallen.	Anmerkungen
Ablauf/ Methode der Veranstaltung	20		4		–
Inhalt des Vortrags	18	1	3	2	– viel geredet, wenig gesagt. – viel Unsinn
Kleingruppenarbeit	16		8		– Kleingruppenarbeit ist grundsätzlich gut, jedoch muss man sich auf eine Gruppe konzentrieren. Mögliche gute Ideen gehen u.U. verloren
Ergebnisse insgesamt	12	1	10	1	– nicht viel Fortschritt. – für die begrenzte Zeit gutes Ergebnis

– Hoffentlich werden die guten Ansatzpunkte umgesetzt.